

» **SAMSON PG II** DREIACHS-GÜLLEWAGEN



- growing together



SAMSON PG II Dreiachs-Güllewagen

SAMSON AGRO präsentiert die neuen Dreiachs-Güllewagen der Baureihe PG II. Mit der Entwicklung dieser Baureihe setzt SAMSON AGRO neue Maßstäbe in Sachen Tankkapazität, Fahrzeugqualität sowie Kostenreduzierung bei der Gülleausbringung. Zusätzlich bietet diese neue Baureihe viele, spannende und innovative Neuheiten.

Dieser Güllewagen ist in erster Linie zum Fahren im Feld konzipiert, wo er dann vom Zubringerfahrzeug mit versorgt wird. Das bedeutet weniger Verschleiß durch Transport bei höherer Leistung im Feld. Sowohl in Bezug auf die ausgebrachten Kubikmeter pro Stunde als auch in Bezug auf den Treibstoffverbrauch wird die Wirtschaftlichkeit der Gülleausbringung gesteigert.

Die großen PG II Dreiachs-Güllewagen resultieren aus den steigenden Wettbewerbsanforderungen und der Forderung nach erhöhter Effizienz in der landwirtschaftlichen Produktion. Zudem ist die Gülleproduktion in den einzelnen Betrieben gestiegen, was längere Transportwege bei der Gülleausbringung bedeutet. Der Einsatz von Lkw zum Transport der Gülle ist daher in den letzten Jahren vermehrt festzustellen. Nicht zuletzt, weil die behördlichen Anforderungen in puncto Sicherheit und Straßenverschleiß beim Fahren von landwirtschaftlichen Maschinen auf öffentlichen Straßen erheblich steigen.

Darum erfüllt der neue Güllewagen von SAMSON AGRO die Bedürfnisse sehr vieler professioneller Nutzer an ein effizientes und leistungsstarkes Gerät für die Gülleausbringung. Die PG II Güllewagen sind mit einem Ladevolumen von 27 m³, 31 m³

bzw. 35 m³ erhältlich und heißen entsprechend PG II 27, PG II 31 und PG II 35.

Die neue Bauweise

Güllewagen der neuen Baureihe PG II überzeugen durch eine sehr robuste und zuverlässige Konstruktion. So wird der Tank waagrecht auf zwei durchgehenden Längsträgern platziert. Trotz dieser Position hat er einen optimalen Zulauf zur Entladepumpe am vorderen Teil des Güllewagens. Gewährleistet wird dies durch einen innen abfallenden Boden.

Zusätzlich ist der Tank mit zwei Schwallwänden ausgestattet. So wird die Stabilität auch bei Fahrten mit reduzierter Beladung erhöht. Das Ergebnis ist ein leistungsfähiger, stabiler Güllewagen, mit dem Sie schneller fahren und somit mehr Kubikmeter pro Stunde ausbringen können.

Eine hydraulisch gefederte Deichsel, die der Kraftübertragung von Traktor zum Wagen standhält, ist als Sonderausrüstung erhältlich.

Komplett neue Entladepumpe

Güllewagen der Baureihe PG II sind mit einer völlig neuen Entladepumpe mit höherer Kapazität ausgestattet. Bewährt hat sich hier die Kreiselpumpe die auch durch ihren einfachen Aufbau überzeugt. So besteht zwischen dem rotierenden Pumpenflügel und dem Gehäuse kein Kontakt. Deshalb ist die Pumpe kaum anfällig gegenüber Fremdkörpern wie beispielsweise Steinen oder Eisen.

SAMSON Kreiselpumpen zeichnen sich durch ihre besonders robuste Bauweise und ihre sehr niedrigen Wartungskosten aus. Die Leistung der Pumpe ist mit bis zu 15.000 l/m sehr hoch.

Sie stellt sicher, dass die Kapazität auch bei den größten Geräten und bei niedriger Drehzahl voll ausgenutzt wird.



Markt unterschiedlichen Ausrüstung

Bitte beachten Sie, dass in den verschiedenen Märkten unterschiedliche Standard- und Sonderausrüstung bzw. Zubehör zum PG II Güllewagen angeboten werden. SAMSON AGRO möchte sich bei der Ausrüstung für die Gülleausbringung an die unterschiedlichen Traditionen bzw. Bedürfnisse der einzelnen Märkte anpassen. Darüber hinaus kann die Angebotspalette dadurch bestimmt sein, welche neue Ausrüstung auf den Märkten für den Verkauf freigegeben ist. Auch Komponenten wie beispielsweise die SlurryMaster Systemsteuerung haben Einfluss darauf, welche Ausrüstung und welches Zubehör zugekauft werden können. Dies wird aus der Preisliste ersichtlich.

Völlig neuer Pumpenturm

Der neue Pumpenturm ist sehr kompakt aufgebaut. Rücklauf und Hydraulikschläuche sind in den Turm integriert. Die Technik ist so besser vor Schäden geschützt. Im Gegensatz zu dem früheren dreigliedrigen Pumpenturm ist der neue Pumpenturm von SAMSON AGRO aus nur noch zwei beweglichen Teilen aufgebaut. Die neuen Glieder sind sehr flexibel und der Turm lässt sich dadurch einfacher und schneller bedienen.

Dieser neue Pumpenturm ist mit einem doppelten Teleskopauserschub ausgestattet. Das macht ihn noch kompakter – und das ohne Kompromisse in Bezug auf die Reichweite. Die neue Bauweise des Pumpenturms erleichtert so das Leeren von abgedeckten Güllelagern und anderen Lagern unter schwierigen Bedingungen. Auch die Arbeitsbeleuchtung, welche wahlweise auf Xenon oder

Led-Basis ist, ist komplett in den Pumpenturm integriert, die Leuchten sind dennoch optimal geschützt angebracht. So werden die Turmeinheit und ihr Umfeld perfekt ausgeleuchtet.

Neu ist auch die Kamera, die jetzt unterhalb des Pumpenturms angebracht ist. Sie bietet einen guten Überblick beim Befüllen und erleichtert das Ablegen des Pumpenturms in Transportposition. So muss der Fahrer nicht ständig den Kopf drehen. Das erleichtert die langen Arbeitszeiten in der Hauptsaison.

Der Querschnitt des Füllrohrs wurde im Verhältnis zum bestehenden Pumpenturm um 30 Prozent erhöht. Außerdem wurde die Hydraulik des Pumpenturms optimiert und somit die Leistung der Füllpumpe erhöht.



Der Pumpenturm ist kompakter. Der 6" große Rücklauf ist in den Pumpenturm integriert. Der doppelte Teleskopauserschub stellt eine lange Reichweite sicher.



Der Pumpenturm ist flexibler und lässt sich leichter in Öffnungen von abgedeckten Gülletanks oder in Güllelagern unter dem Stall fahren.

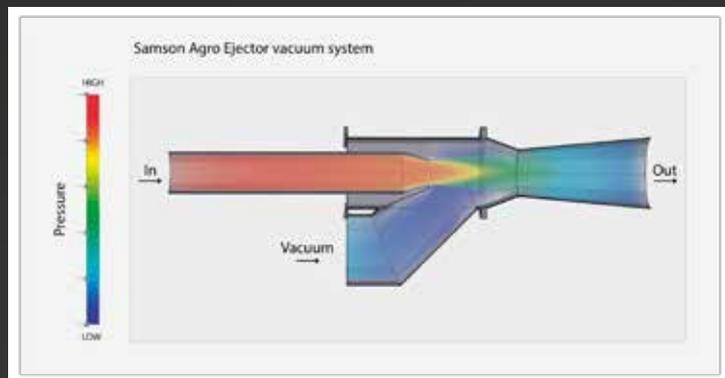
Völlig neuer **Ejektor**

SAMSON AGRO hat ein ganz neues und leistungsstärkeres Ejektor-Vakuumsystem entwickelt: kurz Ejektor. Die robuste Pumpe saugt alle Flüssigkeiten und erfordert bei sehr niedrigen Betriebskosten nur minimale Instandhaltung. Die Leistung ist während der gesamten Lebensdauer gleichbleibend.

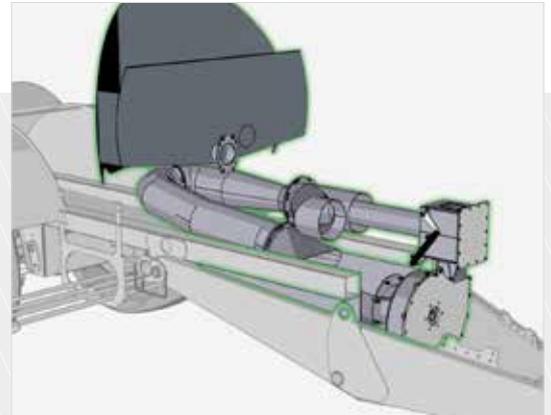
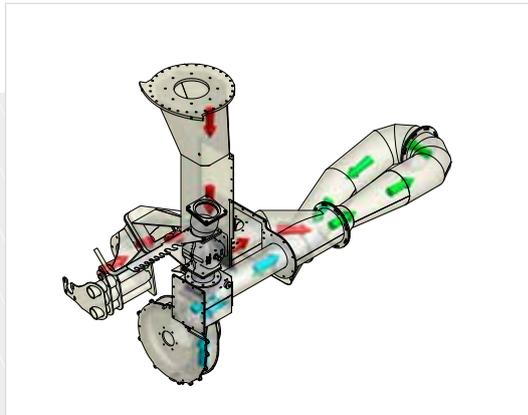
Der Ejektor nutzt den sogenannten Venturi-Effekt. Benannt nach dem italienischen Physiker Giovanni Battista Venturi, der diesen Effekt bereits im 19. Jahrhundert beschrieb.

Der Venturi-Effekt besagt: "Wenn eine Flüssigkeit zusammengepresst wird, beschleunigt sie". Dies geschieht beispielsweise, wenn der Durchmesser eines Flüssigkeit fördernden Rohrs reduziert wird. Die Geschwindigkeit der Flüssigkeit in dem verjüngten Rohr steigt und um die Flüssigkeit bildet sich ein Vakuum.

SAMSON AGROs Ejektor ist ein sogenannter Inline-Ejektor, dessen Aufbau den Durchflussverlust minimiert und die Vakuumbildung optimiert. Dieser Ejektor Typ beruht auf einer allgemein anerkannten Pumpentechnik im Maritim- und Offshore Sektor. Durch die einfache Konstruktion und die robuste Bauweise ist der Ejektor besonders anwendbar, wenn schwierige Flüssigkeiten gepumpt werden müssen.



SAMSON AGRO Ejektor-Vakuumsystem



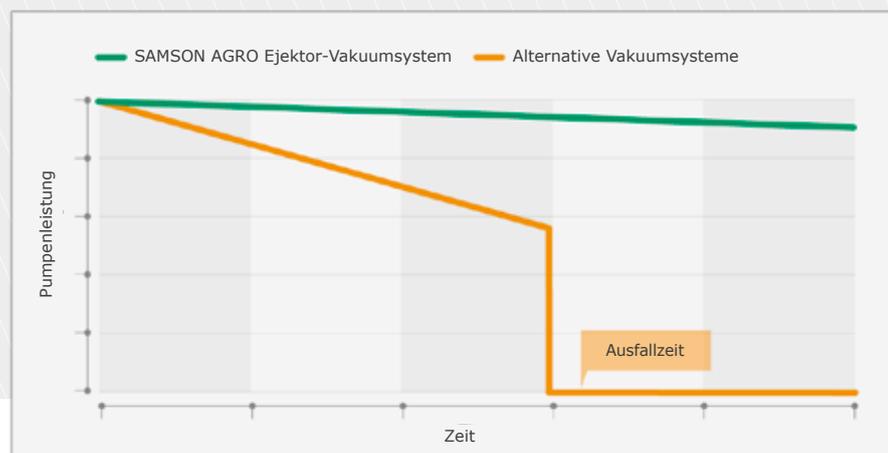
Prinzipskizze SAMSON AGRO's Ejektor

Mehr als nur ein Ejektor

Um mit dem Ejektor arbeiten zu können, muss eine geringe Menge an Gülle im PG II zurückbleiben. Diese wird in einem Reservoir zurückgehalten. Bei ausgeschaltetem Ejektor kann diese Rückhaltefunktion abgeschaltet werden. Mit dem Ejektor kann der Wagen durch eigene Kraft mittels Füllstützen seitlich am Wagen gefüllt werden oder mit Kreiselpumpen am festen Pumpenturm, SAP oder fester Füllpumpe die Gülle ansaugen. Durch den Einsatz der Kreiselpumpen erhöht sich die Leistung des Füllsystems. Der Ejektor ist mit einem Sicherheitsventil ausgestattet, das sicherstellt, dass die Gülle in den Tank hinein-, jedoch nicht unbeabsichtigt hinauslaufen kann.

Keine Reduzierung der Pumpenleistung

Da der Ejektor nicht aus beweglichen Teilen besteht, ist er keinem direkten Verschleiß ausgesetzt. Selbst Fremdkörper in der Gülle haben beim Pumpen freien Durchgang durch den Ejektor. Das bedeutet, dass der Ejektor auch nach vielen Jahren anspruchsvollen Gebrauchs die gleiche hohe Leistung beibehält. Teure Instandhaltung und Reparaturen, wie sie bei anderen Pumpensystemen üblich sind, erübrigen sich.



Vorteile des SAMSON AGROs Ejektors

Fremdkörper:

- Unanfällig gegenüber jeglicher Art von Fremdkörpern in der Gülle. Steine, Metall, Kunststoff, etc.
- Steinfangmulden und Schneidesysteme zum Zerkleinern von Gülle und Fremdkörpern erübrigen sich
- Keine unbeabsichtigten Unterbrechungen oder laufende Instandhaltungen auf Grund von scharfen Gegenständen in der Gülle

Pumpenleistung:

- Besonders hohe Leistung. Keine Vakuumbegrenzer im System, darum bildet sich im Ejektor ein sehr großes Vakuum. Unter normalen Bedingungen bis zu - 0,9 Bar. Dies ermöglicht das Füllen selbst aus großen Tiefen
- Maximale Leistung bis zu 6.000 l/min in Wasser bei 1 m Hubhöhe. In der Praxis abhängig von welche Befüllsystem verwendet ist, Viskosität, Hubhöhe, Schlauchlänge und Schlauchdurchmesser
- Kein Überhitzungsrisiko des Pumpensystems. Beim Füllen bei sehr großem Vakuum kein Verschleiß und keine Zerstörung beweglicher Teile mit reduzierter Kapazität zur Folge
- Hohe Leistungsbeständigkeit in der gesamten Lebensdauer des Wagens

Inline-ejektor-Princip:

- Kein Vakuum im Tank des Wagens. Das sichert eine leichte Tankkonstruktion.
- Kein Vakuum im Tank bedeutet, dass die Gülle sich beim Füllen nicht ausweitet. Darum ist der Tank nach abgeschlossenem Befüllen hundertprozentig gefüllt
- Keine komplizierten Ventile und Gummikugeln zum Entlüften des Tanks
- Schnelles Ansaugen mittels Kreiselpumpen, da nur im Rohrsystem und nicht im Tank gesaugt wird. Das ermöglicht einen schnellen Füllstart
- Eingebautes Sicherheitsventil. Das Ventil stellt sicher, dass Gülle in den Wagen hinein-, jedoch nicht aus dem Wagen hinausläuft. So wird verhindert, dass die Gülle unbeabsichtigt durch das Füllsystem aus dem Wagen ausläuft

Ejektor:

- Einfaches Rohrsystem aus Stahl der Güte S 235. Für hohe Verschleißfestigkeit und niedriges Gewicht
- Niedriges Eigengewicht von ca. 150 kg
- Keine mechanisch beweglichen Teile. Somit kein Verschleiß oder zerstörte Teile
- Kein Fehlbedienungs-/Fehleinstellungsrisiko, das die Füllsystem zerstört

Service und Instandhaltung:

- Kein Einfüllen von Schmier-/Kühlmittel erforderlich
- Keine tägliche Instandhaltung und Inspektion erforderlich
- Keine laufende Kontrollen des Pumpensystems erforderlich
- Jährliche Reinigung und Inspektion





» Mehrere Gülleübergabemethoden

Die **PG II Güllewagen** können auf verschiedene Arten befüllt werden. Diese Belademöglichkeiten sind auf verschiedene Weise kombinierbar. Für eine Übersicht der Kombinationsmöglichkeiten, siehe Preisliste.

» EXTERNE BEFÜLLUNG



Externe Befüllung
mit Fülltrichter

» PUMPENTURM



Pumpenturm mit Teleskop

» EJEKTOR



Füllstutzen



Füllpumpe mit Schlauch



Eingliedriger SAP-Arm (SAP1) mit bzw. ohne Pumpe

» EJEKTOR



Zweigliedriger SAP-Arm (SAP2) mit bzw. ohne Pumpe



Direktbefüllung der unterirdischen Lagerung von Gülle



Befüllung durch Andockstation.



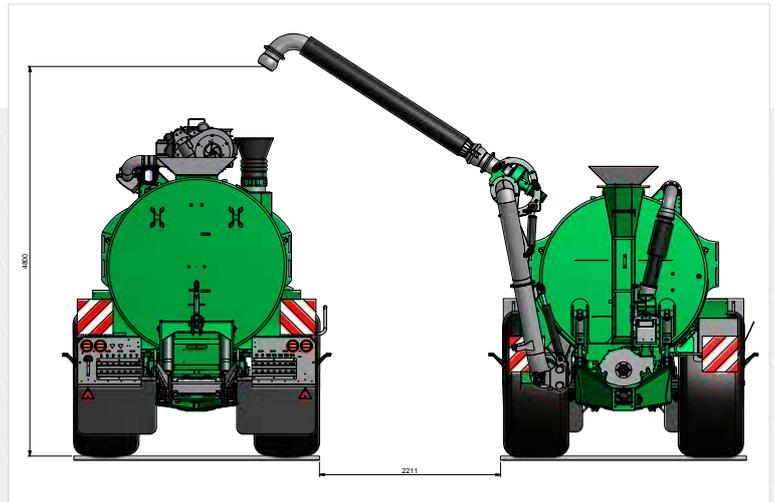
SAP2 mit Füllschlauch montiert

» **Völlig neue Füllmöglichkeiten mit dem Ejektor**

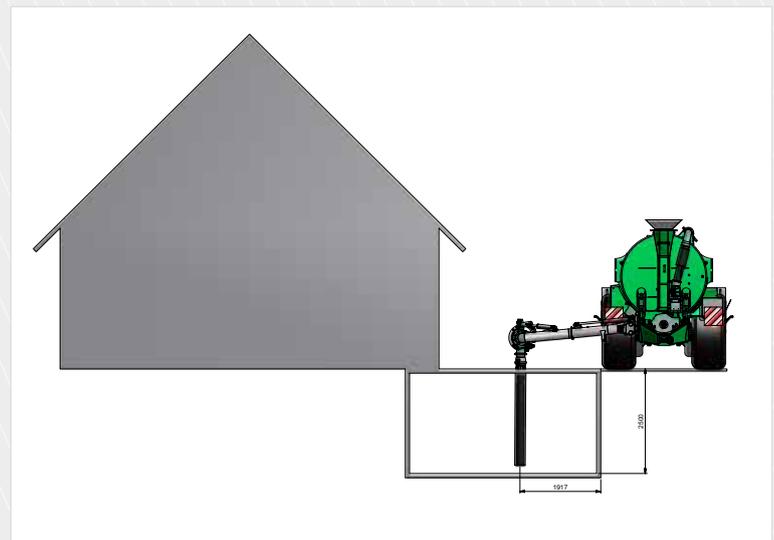
Die Ejektor Pumpe lässt sich mit mehreren verschiedenen Befüllmöglichkeiten kombinieren.

- Befüllung mittels Füllstutzen oder Schlauch mit Füllpumpe seitlich am Güllewagen
- mittels eingliedrigem SAP-Arm (SAP1) mit bzw. ohne Pumpe
- mittels zweigliedrigem SAP-Arm (SAP2) mit bzw. ohne Pumpe
- mittels Pumpenturm mit Saugstutzen

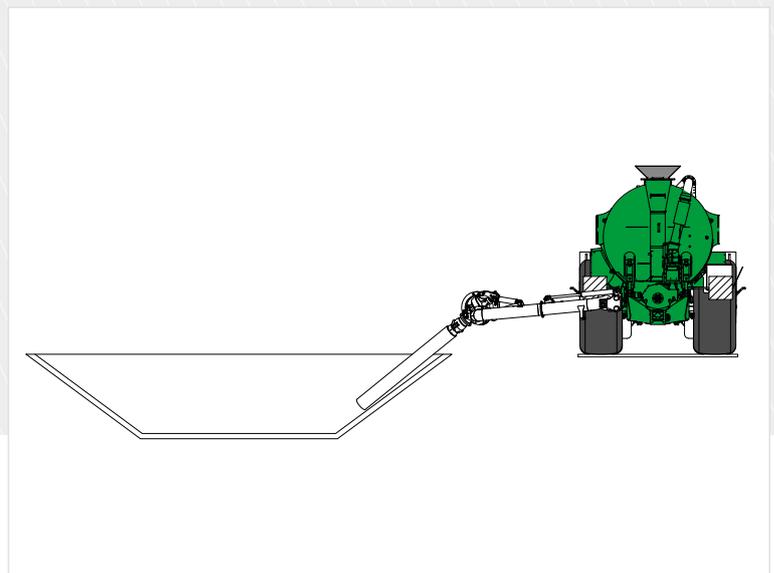
Über den SAP2 kann der Anwender mit dem PG II Güllewagen andere mit Gülle gefüllte Zubringer oder die nicht selbst über eine Entladepumpe verfügen, absaugen. Ebenfalls kann man mit dem PG II Güllewagen schwer zugängliche Güllelagunen oder Güllelager unter Ställen leeren.



Leeren anderer Güllewagen oder Lkw



Leeren von Güllelagern unter Ställen



Leeren von Güllelagunen



SAMSON AGRO

Steuerungssysteme

» Mehr Informationen zu den einzelnen zur Verfügung stehenden Steuerungssystemen können Sie aus den separaten Informationsmaterialien entnehmen.

SAMSON AGRO hat sein Produkt-Programm von Steuerungssystemen erweitert, damit den Kunden sowohl technisch einfache Steuerungssysteme mit wenigen hydraulischen Funktionen bis mehr umfassende Steuerungssysteme mit vielen hydraulischen Funktionen angeboten werden können.

SlurryMaster3000

SM 3000, so heißt das unkomplizierteste Bedienungssystem von SAMSON. Mit diesem System lassen sich alle Funktionen des Wagens elektrohydraulisch bedienen und der Fahrer muss die Fahrerkabine nicht verlassen. Das System ist nach dem gängigen Prinzip mit Schaltern, Kabeln und Relais aufgebaut, hat jedoch keinen Rechner. Es ist einfach und überschaubar und somit leicht zu bedienen. Das System ist modular aufgebaut; so kann der Wagen bei Bedarf jederzeit durch weitere Funktionen ergänzt werden.





SlurryMaster6000

SlurryMaster6000, so heißt SAMSON AGROs bewährter Steuerungscomputer für Güllewagen. Das System wurde eigens für SAMSONs Güllewagen konzipiert und ist ein ausgereiftes und für den Bediener im Arbeitsalltag sehr zweckmäßiges Werkzeug. SlurryMaster6000 gewährleistet dem Fahrer mit einer Reihe automatischer Funktionen eine einfache und sichere Bedienung der Maschine. Das System kommuniziert mit einem CAN-Bus-System vom Bildschirm in der Traktorkabine zum Güllewagen. Diese Art der Kommunikation ist besonders sicher und robust und reduziert den Kabelbaum in der Kabine.



SlurryMaster8000

SlurryMaster 8000 – das ist SAMSONs neuer Steuerungscomputer für Güllewagen mit Touch Screen. Bei seiner Entwicklung wurde besonders auf hohe Bedienfreundlichkeit geachtet. Das Ergebnis ist ein System mit einer intuitiven und überschaubaren Benutzeroberfläche. Das System ist unabhängig und dient ausschließlich der Bedienung eines Güllewagens. Darum wurden bei der Wahl der Plattform, die nicht an viele verschiedene Maschinen angepasst werden muss, keine Kompromisse geschlossen. Das System ist eine Weiterentwicklung der bewährten SlurryMaster6000-Systemsteuerung.



» Standard

1. Gefederte, verstellbare Zugdeichsel mit Stützfuß

Neu beim PG II Güllewagen: gefederte, verstellbare Deichsel. Durch die Absorption der Stöße von Wagen und Traktor fährt sich das Gesamtgespann ruhiger. Die Absorption der Stöße von Wagen und Traktor erhöht die Haltbarkeit des Güllewagens. Die Koppelhöhe der Zugkugel am Wagen kann über die Deichsel verstellt werden, so dass die optimale Kupplung von Traktor und Wagen jederzeit gewährleistet ist. Der Tank kann über die neue gefederte Zugdeichsel für eine hundertprozentige Tankfüllung in jeder Parkposition waagrecht gestellt werden. Beim Leeren des Wagens kann das vordere Ende so abgesenkt werden, dass zusätzliches Gefälle zur Entleerungspumpe geschaffen wird. Ein integrierter, hydraulischer Stützfuß an der Zugdeichsel ermöglicht das einfache Ab- und Anspannen des Wagens (in Parkposition).

2. Neue BPW Achsen

Die Räder sind an speziell entworfenen, kräftigen BPW-Achsen mit standardmäßig integriertem Geschwindigkeitssensor

montiert. Die Bremsen (410 x 180 mm Standard) sind so konzipiert, dass sie alle Gesetzesanforderungen erfüllen. Der große Lenkeinschlag (15 Grad) an den Achsen ergibt in Kombination mit dem neuen kompakten Fahrzeughahmen von nur 900 mm Breite einen äußerst manövrierfähigen Güllewagen. Vorteil: Weniger Überfahrtschäden im Feld und weniger Radverschleiß auf der Straße.

In die neue Lenkung wurden möglichst wenige bewegliche Teile eingebaut. Die wenigen Schmierstellen erfordern nur minimalen Wartungsaufwand.

3. Große Räder

Für einen geringen Rollwiderstand und größere Aufstandsfläche sind die Güllewagen der Baureihe PG II mit großen Rädern ausgestattet. Sie haben einen Durchmesser von 182 cm. Dementsprechend ist weniger Zugkraft erforderlich, die Bodenverdichtung wird herabgesetzt und die Lebensdauer der Reifen erhöht sich.



Die gefederte Zugdeichsel sichert optimalen Komfort beim Fahren. Außerdem kann die Koppelhöhe verstellt werden.



BPW aus Deutschland ist Lieferant der speziell entworfenen Radachsen für die PG II Güllewagen.



Geringerer Rollwiderstand dank mannshoher Räder.

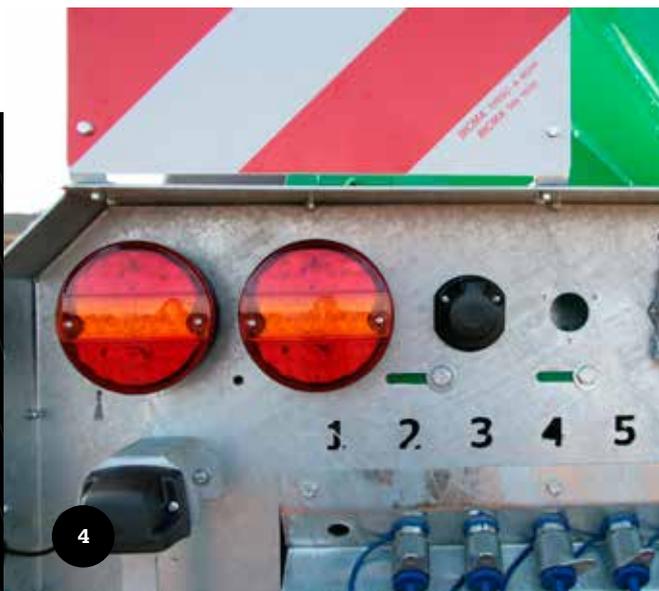


4. LED-Beleuchtung, Schmutzfänger und Zapfwelle

Alle PG II Güllewagen verfügen über eine LED-Beleuchtung, die sich durch hohe Betriebssicherheit und maximale Langlebigkeit auszeichnet. Außerdem sind alle Wagen standardmäßig mit Schmutzfängern ausgestattet. Von den Reifen kann also keine Erde an die Geräte spritzen. Eine Walterscheid-Gelenkwelle ist Standard. Sie zeichnet sich durch lange Service- und Instandhaltungsintervalle aus.

5. Hydraulische Kupplung

Hinten am Güllewagen wurde Platz für 14 neue Hydraulikan-schlüsse und einen Zentralschmieranschluss geschaffen. Die Kupplungen sind jeweils seitlich am Güllewagen angebracht um zu vermeiden, dass man zur Kupplung der Hydraulik-schläuche zwischen Wagen und Gerät treten muss. Sie sind vom Typ "Push and Pull", was bedeutet, dass alle Hydraulik-schläuche durch einfaches Ziehen entfernt und mit einem Ruck aufgeschoben werden können. Die 14 Schnellkupplungen sind nummeriert, um Fehlkupplungen zu vermeiden. Die Anschlüsse sind mit 45 Grad zum Boden hin angebracht, um scharfe Knicks an den Schläuchen zu vermeiden.



Die PG II sind standardmäßig mit LED-Beleuchtung und Schmutzfänger ausgestattet.



Die neuen "Push and Pull"-Schnellkupplungen erlauben verbesserte Kopplungsfunktionen zwischen Wagen und Gerät.

» Zubehör



Der neue Lift hebt neun Tonnen in waagerechte Position und drückt bis zu fünf Tonnen.

6. Dreipunkt Hubwerk

Für den PG II hat SAMSON AGRO ein neues 3-Punkt-Hubwerk entwickelt. Die Hubkraft und die Aushubhöhe wurden vergrößert. Mit der höheren Hubkraft kommt man der Forderung nach immer größeren und schwereren Anbaugeräten nach. Die erweiterte Hubhöhe ermöglicht beim Transport und im Feld optimale Bodenfreiheit. Das Fahren ins Feld hinein sowie aus dem Feld heraus ist einfacher.

Das Hubwerk ist nicht länger an den Rahmen geschraubt, sondern fest mit ihm verschweißt! Vorteil: Das Nachziehen der Befestigungsschrauben entfällt komplett und die gesamte Konstruktion ist wesentlich stabiler und langlebiger.



Der Trichter wird mit einem hydraulischen Spatenschieber geschlossen, damit die Gülle während der Fahrt nicht überschwappt und den Wagen beschmutzt.

7. 10-Zoll-Gummieinfülltrichter mit hydraulischem Verschluss

Die Montage eines 10-Zoll-Gummieinfülltrichters ist möglich. Dieser Trichter erfüllt den beginnenden Bedarf an eine Standardkopplung für unter anderem Biogaswagen und andere Gülletransportanhänger.

Er reduziert das Überschwapprisiko beim Befüllen. Das Füllrohr des Trichters wurde zum Boden des Güllewagens geführt, um Schaumbildung beim Befüllen zu verhindern.



SAMSON AGROs automatische Reifendruckregelanlage ist ein Zweikreislaufsystem mit Verschlussventilen in jedem Loch.

8. Reifendruckregelanlage

Die PG II Güllewagen können mit automatischer Reifendruckregulierung ausgestattet werden. Mit dieser Ausstattung kann der Fahrer einen Feld- und einen Straßendruck einstellen. Auch eine Einstellung nach Boden- oder Feldfrüchtetyp ist möglich. So werden Druck- und Fahrschäden so weit wie möglich reduziert.

Der Kompressor hat eine Leistung von 3300 l/min. Das System ist ein Zweikreislaufsystem mit Verschlussventilen in jedem Loch. Vorteil: Nur bei der Druckregulierung wirkt der Druck auf die Drehgelenke. Das reduziert den Verschleiß an den Drehgelenken in der Radnabe.



Das automatische Einschalten der Rundumleuchte verhindert ein Überfüllen des Güllewagens.

9. Überwachung der externen Befüllung

Ein Drucksensor für den Tank, der die externe Befüllung des Güllewagens überwacht, ist als Sonderausstattung erhältlich. Bei fast gefülltem Wagen schaltet die Rundumleuchte automatisch ein. So kann der Fahrer die Pumpe rechtzeitig vor dem Überlaufen des Güllewagens stoppen und verhindern, dass die Gülle auf den Boden ausläuft. Der Fahrer muss die Kabine nicht verlassen, um die Befüllung zu überwachen.



Gründe für den Kauf

eines PG II Güllewagens

» Lange Lebensdauer

Robuste Konstruktion

- Der Tank ist aus 5 mm Stahl gefertigt
- Durchgehende Längsträger
- Die Radkonsolen sind aus Domex 600 hochfestem Stahl
- Vollverschweißtes Fahrwerk
- Neue Schwallwandkonstruktion in den drei Sektionen im Gülletank, dadurch mehr Stabilität bei geringerer Last
- Gefederte, verstellbare Zugdeichsel, absorbiert Stöße und Schläge
- Für einen niedrigen Schwerpunkt sind die Räder seitlich am Tank angebracht. Der niedrige Fahrzeugschwerpunkt durch die tiefe Platzierung der Räder an den Tankseiten ergibt mehr Stabilität. Die Lebensdauer des Wagens wird erhöht
- Einsatz von breiten Geräten wie Schleppschräubern, Grubber und Schlitzgeräten möglich
- Robuste Oberfläche innen und außen bedeutet weniger Korrosion. Der Wagen ist innen mit Epoxid behandelt
- Neue Ejektor-Füllpumpe mit langer Lebensdauer
- Komplett neue Entladepumpe

» Hohe Effizienz

Hohe Stabilität – schnelleres Fahren und mehr Entladungen pro Stunde

- Die seitlich am Tank angebrachten Räder bedeuten niedriger Fahrzeugschwerpunkt für schnelles Fahren auf Straße und Feld

- Weniger Rollwiderstand durch große Räder (182 cm Durchmesser)
- Hydraulische Achsdämpfung – stabile Fahrweise
- Neue, optimierte Entladepumpe mit hoher Entladekapazität
- Standardmäßige Lieferung mit Zugkugel SM 80

Leistungsstarkes Arbeitsgerät

- Einsatz von breiten Geräten wie Schleppschräubern, Grubber und Schlitzgeräten möglich
- Neues, leistungsstarkes Hubwerk mit größerer Hubkraft und Aushubhöhe
- Nummerierte „Push - Pull“ Schnellkupplungen für Geräteanschlüsse zwischen Wagen und Gerät
- Schneller Wechsel zwischen Ausrüstungstypen
- Neuer, flexibler Pumpenturm, der leicht in die Abdecköffnungen von Güllelagern und Andocktrichter von Zubringerfahrzeugen eingeführt werden kann
- Erhöhte Kapazität des Pumpenturms
- Beim Arbeiten mit dem Pumpenturm kann der Fahrer sich während des Befüllens des Güllewagens in der Traktorkabine aufhalten

Leistungsstarke Fülllösungen

- Mittels Pumpenturm
- Mittels Füllstutzen
- Mittels Füllpumpe mit Schlauch
- Mittels SAP-Arm, ein- oder zweigliedrig



Leistungsstarke Ejektor-Füllpumpe

- Große Kapazität
- Pumpt auch schwierige, dickflüssige und nicht homogene Flüssigkeiten
- Gleichbleibende Leistung in der gesamten Lebensdauer

Effiziente Kreiselpumpe beim Entladen

- Die Pumpe ist sofort einsatzbereit, während ein Vakuumwagen zuerst Druck aufbauen muss
- Viele Flüssigkeitstypen können ohne Betriebsstopp gehandhabt werden

Sicherheit

- Speziell entworfene BPW-Achsen
- Starke Bremsen, 410 x 180 mm
- Elektronische Radsteuerung
- Hydraulischer Stützfuß
- LED-Beleuchtung
- Rundumleuchte und LED-Arbeitsbeleuchtung hinten

» Optimale Ausbringung der Gülle - optimaler Ertrag

- Die Kreiselpumpe sorgt für eine präzisere, zuverlässigere Dosierung in der Streuausrüstung (in der Gesamtbreite des Geräts) als eine Vakuumpumpe
- Geringes Größe-Gewicht-Verhältnis des Wagens, Schäden an Boden und Pflanzen werden minimiert
- Der Tank ist in Abschnitte geteilt. Das hintere Ende

wird zuerst entladen. Dies gewährleistet eine hohe Lastübertragung zum Traktor und minimiert Radschlupf und ein Aufwühlen des Ackerbodens

- Die hohe Füll- und Entladungskapazität erhöht die Möglichkeit, Gülle und Nährstoffe in dem für die Feldfrüchte optimalen, aber verhältnismäßig kurzen Zeitraum auszubringen, der zudem an die Witterung und an andere Verhältnisse angepasst sein muss

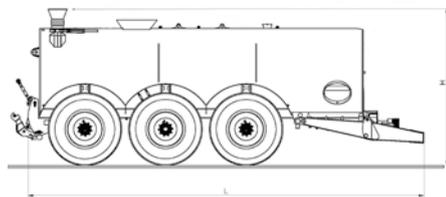
» Niedriger Energieverbrauch (Diesel)

- Geringes Gewicht des Tanks trotz seiner Größe
- Weniger Zugkraft erforderlich, da der Wagen von hinten geleert wird
- Effiziente Kreiselpumpe beim Entladen. Die Pumpe ist sofort einsatzbereit, während ein Vakuumwagen zuerst Druck aufbauen muss

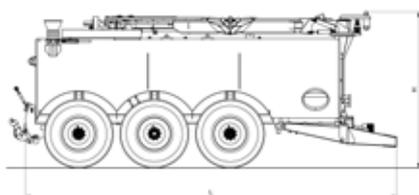
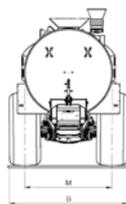
» Niedrige Wartungskosten

- Sehr geringe Wartungskosten an der Ejektorpumpe
- Die Kreiselpumpe besteht aus Standardkomponenten, neue Komponenten sind überall erhältlich
- Das Entladerohr ist verzinkt und durch Bolzen am Wagen befestigt, damit es problemlos modifiziert und ersetzt werden kann

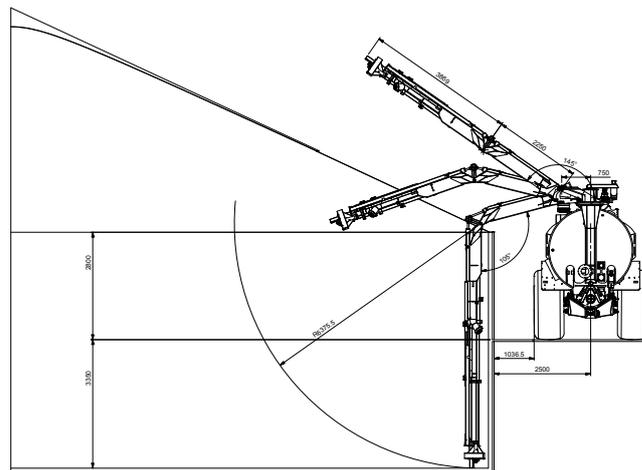
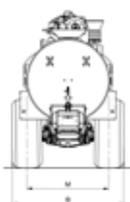
» TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN



Basismodell 1 – ohne Pumpenturm.



Basismodell 2 – mit Pumpenturm.



Reichweite PG II.

Maße in mm/Wagenvolumen		PGII 27	PG II 31	PG II 35
Länge	L	9815	10815	11815
Tankdurchmesser	Ø	2200		
Höhe*	H	4000		
Alliance, 800/60R32	B	3000		
Nokian, 800/60R34	B	3000		
Nabenweite	M	2150	2150	2150
Leergewicht des Wagens**, kg	M	12385	12750	13125
Bruttovolumen, Kubikmeter***		27,2	30,9	34,5

*Höhe abhängig von der Ausrüstung, jedoch max. 4 m.

**Gewicht der Ausrüstung:

Pumpenturm 1.275 kg

Lift (ohne den integrierten Teil am Wagen) 350 kg

*** Bei Beibehaltung der Gülle für der Ejektor subtrahieren 0,5 Kubikmeter